

PRESSEMITTEILUNG

Dritter Regionale-Stern für Projekt der Stadt Iserlohn Stadtentwicklung: Südwestfälische Kommunen sollen Erfahrungen nutzen

Iserlohn / Südwestfalen, 04. Juli 2012. Das Projekt „Iserlohn – Südliche Innenstadt / Obere Mühle“ hat den 3. Stern der Regionale 2013 erhalten. Damit ist der Weg frei für das Vorhaben, die Erfahrungen und Erkenntnisse der Iserlohner Stadtentwicklung für andere Kommunen in Südwestfalen aufzubereiten und nutzbar zu machen.

Mit dem 3. Regionale-Stern gibt die Region „grünes Licht“ für die Umsetzung des Vorhabens. Diese Wertung wurde jedoch unter dem Vorbehalt verliehen, dass die Finanzierung noch nicht abschließend gesichert ist: Die eingeplanten Mittel können voraussichtlich erst dann bereitgestellt werden, wenn ein neuer Landeshaushalt verabschiedet wurde.

In Iserlohn stehen derzeit zwei Gebiete im besonderen Fokus der Stadtentwicklung - die „Südliche Innenstadt“ und „Obere Mühle“. An diesen Standorten sind durch den wirtschaftsstrukturellen und demographischen Wandel Probleme wie leerstehende Wohnungen und Fabriken sowie soziale Missstände entstanden. Mit einem umfassenden Stadtentwicklungs-Konzept, für das 17,5 Millionen Euro investiert werden, ist die Stadt Iserlohn dabei, diese Probleme anzugehen und die Quartiere wieder attraktiver zu machen. Dabei wurde darauf geachtet, möglichst viele Akteure in die Entwicklung der Maßnahmen einzubauen – externe Gutachter ebenso wie natürlich die Bewohner, Unternehmen und Vereine. Erste Ideen wurden bereits umgesetzt, weitere sind derzeit in Planung.

"Ich bin sehr froh, dass nach dem bereits erfolgreichen Städtebauförderungsantrag nun auch der 3. Regionale-Stern für unser Projekt Südliche Innenstadt / Obere Mühle erreicht wurde. Wir fühlen uns dadurch noch mehr verpflichtet, ein für Südwestfalen wirklich beispielgebendes und umfassendes Quartierserneuerungskonzept umzusetzen“, sagt Dr. Peter Paul Ahrens, Bürgermeister der Stadt Iserlohn.

Im Rahmen der Regionale 2013 werden der Arbeitsprozess und die gesammelten Erkenntnisse, die die Stadt Iserlohn mit ihrem Stadterneuerungsprojekt gewonnen hat, jetzt mit Hilfe eines Handbuchs aufbereitet und zusammengefasst. Hierdurch sollen künftig auch andere Kommunen in Südwestfalen mit ähnlichen Problem-Gebieten von den Erfahrungen Iserlohns profitieren. Zudem wird eine Tagung zu den Themen „Private Investitionen für großflächige Gewerbebrachen und Fabrikkomplexe“ und „Umgang mit Schrottimmobilien“ veranstaltet.

Das Handbuch wird sich auf vier konkrete Fragen konzentrieren:

1. Welche Kriterien können Kommunen für die Auswahl von Stadtteilen oder Gebieten zu Rate ziehen, um eine vorausschauende Stadtentwicklungspolitik zu betreiben?
2. Wie können kleine oder mittelgroße Kommunen umfangreiche Stadtentwicklungsmaßnahmen planen und steuern? Welche Aufgaben kommen auf eine Kommune zu?
3. Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, dass private Investoren bei der Entwicklung von Gewerbe- und Industriebrachen tätig werden? Diese Frage wird am Beispiel der Iserlohner Fabrikanlage „Kissing & Möllmann“ behandelt.
4. Welche Möglichkeiten besitzen Städte und Gemeinden im Umgang mit leerstehenden, kleineren Wohngebäuden angesichts der schwierigen kommunalen Finanzsituation? Welche Formen der Zwischennutzung könnten etabliert werden?

„Regionale bedeutet voneinander zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Projekt der Stadt Iserlohn geht genau in diese Richtung: Die Erfahrungen bei der Entwicklung der Gebiete ‚Südliche Innenstadt‘ und ‚Obere Mühle‘ werden aufbereitet und können somit anderen Kommunen unserer Region wichtige Tipps und Hilfestellungen geben“, sagt Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur.

Investitionssumme für Gesamtprojekt „Soziale Stadt Iserlohn“: 17,5 Millionen Euro; davon 9,1 Millionen Euro Förderung (NRW-Städtebauförderung). Zuzüglich: private Investitionen von derzeit absehbaren ca. 11 Millionen Euro

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur
André Dünnebacke
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com